

Die Organisation und Durchführung vor Ort führte unser Kamerad Arno Gruchmann sehr gekonnt durch.

**1. Tag** Freitag, den 23.06.1995

Nach einer gemütlichen Busfahrt erreichten wir Weilheim und bezogen im dortigen Naturfreundehaus das Quartier. Dann führte uns Kamerad Gruchmann, zum Kloster Andechs. Nicht nur das Klosterbier war ein Genuß – der Vortrag des Pater Ludwig in der Klosterkirche, rhetorisch spitzfindig dargebracht und gespickt mit lustigen Anekdoten, war schon alleine die Reise wert.

**2. Tag** Samstag, den 24.06.1995

Nach dem stärkenden Frühstück ging`s den Berg hinauf, der Herzogstand war das Ziel. Die meisten wählten die Route von Ohlstadt über den Heimgarten, andere gingen den Weg ab Kesselbergstraße. Leider verdarben Nebel und Regen die von dort oben üblicherweise herrliche Aussicht über das Weilheimer Land.

Am Abend entwickelte sich im Anschluß an das Sonnwendfeuer manche lustige Runde mit den Mitgliedern des örtlichen Gesangsvereins.

**3. Tag** Sonntag, den 25.06.1995

Heute fuhren wir nach Peißenberg und besichtigten das dortige Bergbaumuseum. Nach dem Mittagessen schloß sich eine Fahrt durch den „Pfaffenwinkel“ (= sehr viele Klöster) an. Wir besichtigten das Kloster Ettal und besuchten die Wieskirche bei Steingaden.

Gegen Abend gingen wir zum Habacher Veteranentreffen und ließen den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein dort und anschließend noch im Naturfreundehaus ausklingen.

**4. Tag** Montag, den 26.06.1995

Während der Heimfahrt stand noch Eichstätt auf dem Plan. Kommandeur a.D. Thieser brachte uns im Rahmen einer Stadtführung die Historie dieser altertümlichen Stadt näher.

Die anschließende Weiterfahrt führte uns durch das Altmühltal. Mit der Rückkehr nach Oerlenbach endete dieser erlebnisreiche Ausflug.